

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820

48 (15.6.1820)

Karlsruher

Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 48. Donnerstag den 15. Juny 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Im vorigen Monat May sind einquartirt gewesen:

a) Geseurathete, welche statt der Quartiere à 1 fl. 48 kr. in Geld erhielten	48 Mann.
b) Auf dem Mehlisaal	1 Mann.
c) Vom vorigen Monat blieben in ihren Quartieren bis zum 5. May	107 Mann.
d) Den 5. May auf 16. Tage wovon aber ungebraucht für die Büllets zurückgekommen sind, welche seiner Zeit nachgenommen werden.	1501 Mann. 36 Mann.

Rest 1465 Mann.

Nach der Tour und den Distrikten von der Linkenheimer Straße Nro. 11. Mohrenwirth Siegele, vorderer Zirkel, innerer Zirkel, Erbprinzen-Akademie, Stephanien, Karls- und Amalien-Straße, Hirschgasse, Kleinherrngasse, Blumengasse, Langstraße vom Durlacher Thor an Waldhorngasse, Kronengasse, vorderer Zirkel, innerer Zirkel, Zähringer Straße, kleine Hospitalgasse, Hospitalstraße, Quergasse, Bronn- und Biöckgäßchen, Insel, Durlacher Thorstraße, vor dem Ruppurer Thor, Lange Straße, Kronengasse, Adlergasse, Kreuzgasse bis Nro. 10. Saisensieder Soder, und mit Nachnahme der aus der Hertens- und Waldgasse im vorigen Monate zurückgehaltenen Büllets von 43 Mann.

e) Extra-Kommandirte mit Kost beim Akkordanten, je zu $\frac{1}{2}$ 1 und 3 Tagen	46 Mann.
Summa	1667 Mann.

Karlsruhe den 8. Juny 1820.

Großherzogl. Einquartierungs-Commission.
Fehr. v. Sensburg.

vd. Heinrich.

Bekanntmachungen.

Sämmtliche hiesige Hauseigenthümer, welche bis jetzt ihren Brandkassen-Beitrag pro 1819. noch nicht entrichtet haben, werden hiedurch nochmals freundschaftlich mit dem Bemerkten erinnert, daß mit dem 30. dieses Monats der letzte Zahlungs-Termin abläuft, wo sodann die Ausstands-Liste der geeigneten Behörde zum executiven Verfahren eingereicht werden muß.

Karlsruhe den 14. Juny 1820.

Daler.

Ein hochverehrliches Publikum wird hiermit benachrichtiget, daß mit höherer Genehmigung mit dem 11. d. M. anfangend jeden Sonntag und Donnerstag Morgens 5 Uhr eine bedeckte Kutsche von

hier nach Rastadt und Baden, und den nemlichen Tag Abends 5 Uhr mit abwechselnden Pferden wieder hieher geht. — Die mit dieser Gelegenheit reisenden Personen werden binnen $3\frac{1}{2}$ bis 4 Stunden von Karlsruhe nach Baden und von Baden nach Karlsruhe befördert werden.

Der Preis für eine Person von hier nach Baden ist mit Einschluß des Trinkgelds auf 2 fl. 24 kr. bestimmt.

Die Personen die sich dieser Gelegenheit bedienen wollen, haben sich in Karlsruhe bei Postverwalter Kreglinger, in Rastadt bei Poststallmeister Krammer und in Baden in der Sonne bei Gastgeber Meirel zu melden.

Die mit Extrapost reisenden können sich dieser Gelegenheit nicht bedienen.

Karlsruhe den 3. Juni 1820.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Da der Anstand welcher mich früherhin an der vollständigen Ausübung meines NotariatsAmtes verhinderte, durch meine höchsten Orts gnädigst ausgesprochene Pensionirung nunmehr gehoben worden ist, so fühle ich mich durch mehrers dchfallige Anfragen, veranlaßt, dieses hierdurch mit dem Anfügen öffentlich bekannt zu machen, daß so wie von jeher mein Bestreben dahin gerichtet war, die mir gütigst ertheilte in mein NotariatsAmt einschlagenden Aufträgen — als Wechselproteste, Fertigung letzter Willen, Urkunden, Vidimationen, Vorstellungen im administrativen Fache etc. wie solches durch die NotariatsOrdnung und überhaupt die Landesgesetze vorgeschrieben ist, mit Fleiß und Pünktlichkeit zu besorgen, wodurch ich mir bereits das ehrenvolle und erfreuliche Vertrauen des Publikums erworben, dieses auch hinkünftig der Fall seyn werde, wobey ich zugleich bemerke, daß ich bei dem Bürger und Handelsmann Ripamonti in der Rittergasse im 2ten Stock wohne.

Karlsruhe den 9. Juny 1820.

J. G. Kniess, e

Großherzogl. Bad. immatriculirter Notarius.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf Verlangen des für den minderjährigen Sohn des verstorbenen Hofgerichts-Advokaten Halm aufgestellten Pflegers, Hofgerichts-Advokat Bayer, werden diejenige, welche an die Halmische Verlassenschaft etwas zu fordern haben, eingeladen, sich längstens bis zum 1. Juli dahier oder bei dem Pfleger zu melden.

Karlsruhe den 3. Juni 1820.

Großherzogl. Stataments-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf Verlangen des jetzigen Eigentümers des Etablissements zu Grünwinkel werden alle diejenige, welche mit dem bisherigen Verwalter Seiz contrahirt haben, andurch aufgefordert, sich auf Freitag den 23. d. M. in Grünwinkel vor der LiquidationsCommission einzufinden, und ihre Ansprüche unter Vorlegung der Beweisurkunden um so gewisser geltend zu machen, als sie sonst zu erwarten haben, mit jeder etwaigen Nachforderung an den Eigentümer des Etablissements abgewiesen zu werden.

Karlsruhe den 6. Juny 1820.

Großherzogl. Landamt.

(3) Durlach. [Ziegelhüttenvertheilung.] Die Gemeindsziegelhütte zu Stupferich wird Mittwoch den 28. Juny d. J. Vormittags 11 Uhr in Stupferich auf 3 Jahre in Bestand gegeben werden. Es ist dabei eine gute Wohnung, Stallung und Keller nebst 2 Viertel 20 Ruthen Ackerfeld, die der Beständer zu benutzen hat; bei den Ortsvorgesetzten

zu Stupferich können die übrige Bedingungen vernommen werden.

Durlach den 1. Juny 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Liquidation.] Die Kinder des verstorbenen Hofgärtners Müller fordern alle diejenigen auf, welche etwa noch eine Forderung an ihren verstorbenen Vater zu machen haben, solche im Laufe dieses Monats ohnfehlbar bei der Unterzeichneten Stelle einzureichen, indem sonst das Vermögen den Kindern ausgefolgt, und ihre Forderung bei der Auseinandersetzung nicht berücksichtigt werden kann.

Karlsruhe den 11. Juny 1820.

Großh. Oberhofmarschallnamts-Revisorat.

(3) Durlach. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation über die Georg Jakob Kernersche n Eheleute zu Weingarten, welche nach Nordamerika auswandern, haben wir Tagfahrt auf Montag den 19. Juny d. J. anberaumt, und fordern alle diejenige auf, welche eine Ansprache an dieselbe zu machen haben, an gedachtem Tag Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhause zu Weingarten zu erscheinen.

Durlach den 3. Juny 1820.

Großh. Bezirksamt.

(3) Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Sämmtliche Creditoren des hiermit in Gant erkannten Mezger Anton Bischoff von Dietlingen, werden aufgefordert, ihre Forderungen unter Darlegung der Beweis- und Vorrechtsurkunden am Donnerstag den 22. Juny d. J. vor der GantCommission Vor- oder Nachmittags im Löwenwirthshause zu Dietlingen um so gewisser gehörig anzugeben und richtig zu stellen, als sie sonst den Ausschluß von der Masse zu gewärtigen haben.

Pforzheim den 30. May 1820.

Großherzogl. Oberamt.

(3) Rastadt. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des am 10. Febr. d. J. verstorbenen Bürgers und Ackermann Anton Schmitt, Jakob Sohn, zu Niederbühl, wurde die Gant erkannt, und Tagfahrt zur Liquidation auf Freitag den 23. Juny d. J. anberaumt. Es werden daher dessen Gläubiger aufgefordert, sich an gedachtem Tage Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause gedachten Orts bei der GantCommission einzufinden, und ihre Forderungen unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden zu liquidiren, und zwar bey Strafe des Ausschlusses von der Masse.

Rastadt den 19. May 1820.

Großherzogl. Oberamt.

(3) Karlsruhe. [Amortisirung einer Urkunde betreffend.] Den 23. May 1797 wurde durch die Curatel des dahier verstorbenen Johannes

Weber ein Capital von 800 fl. angetiehen und hiefür auf das damalige Weberische in der Zähringer Straße unter No. 15. belegene Haus eine Pfandurkunde ausgestellt. Da nun diese Schuld von dem nachherigen Hauskäufer, Stallbedient Michael Sprattler, durch gänzliche Heimzahlung des Capitals getilgt worden ist, aber weder eine desfallige Quittung, noch die Urkunde selbst sich vorfindet, auch der Posien im Unterpfandsbuch bisher noch nicht als bezahlt gestrichen ist, so wird auf Ansehen des Rifeermeisters Jacob Kreitner, als jetzigen Eigentümer obgedachten Hauses um Amortisirung der abhanden gekommenen Pfandurkunde, jedermann, der einen rechtsgültigen Anspruch auf dieselbe zu haben vermeint ist, andurch öffentlich aufgefordert, solchen binnen peremptorischer Frist von 6 Wochen dahier zu droiten, andernfalls auf Anrufen des Kreitner Präclusion erfolgen und die Urkunde als kraftlos erklärt werden soll.

Karlsruhe, den 2. Juny 1820.

Großherzogl. Stadttamt.

(3) Konstan. [Unterpfandsbüchererneuerung.] Laut Beschluß des Großherzogl. Hochpreisl. Ministerii des Innern vom 29. v. M. No. 4542. ist man ermächtigt, die Grund- und Unterpfandsbücher für den Bezirk der Stadt Konstanz zu erneuern. Es werden dem zufolge alle inn- und auswärtige Creditoren, welche auf irgend eine Realität im Konstanzer Bann ein Vorzugs- oder Unterpfandsrecht zu haben glauben, aufgefordert, ihre diesfälligen Urkunden entweder in Original oder beglaubter Abschrift längst bis den 1. September d. J. an die städtische Pfandschreiberey dahier einzureichen, widrigens dieselben die nach Verlust dieses Termins ihnen aus der vernachlässigten Anmeldung ihrer Forderungen zugehende Rechtsnachteile sich selbst zuzuschreiben hätten. Die auswärtigen Gläubiger haben ihre Eingaben an die Pfandschreiberey portofrey einzusenden.

Konstanz den 25. May 1820.

Großb. Bezirksamt.

(1) Stein. [Vorladung und Signalement.] Der ledige unten signalisirte Krämer Georg Michael Schumacher von Wöfingen hat sich vor ungefähr 6 Wochen von da entfernt, ohne seit der Zeit von seinem Aufenthaltsort Nachricht zu geben, und derselbe wird daher aufgefordert, sich unverweilt hier zu stellen, und werden hiermit auch die öffentlichen Behörden ersucht, den gedachten Krämer Schumacher, wenn sich derselbe in ihrem Bezirk aufhält, anzuweisen, in seinen Wohnort zurückzukehren, und dieselbiger Stelle davon Nachricht zu geben. Zugleich wird auch hierdurch jedermann gewarnt, dem Krämer Schumacher weder Geld zu leihen, noch sonst ein Rechtsgeschäft mit demselben einzugehen, indem jeder,

der dieses dennoch thut, zu gewarten hat, keine Zahlung oder Befriedigung zu erhalten.

Stein den 3. Juny 1820

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Georg Michael Schumacher von Wöfingen gebürtig, ist 34 Jahr alt, ohngefähr 5 Schuh groß, proportionirter Statur, hat weißlicht blonde Haare, gleichfarbige ziemlich hervorstehende Augenbraunen, weißlichtgelben Bart, rundes blatternarbiges Gesicht, etwas stumpfe Nase, bleichlichten Mund, und trug bei seiner Entweichung eine Rußkappe mit schwarzem Wachtuch überzogen, ein schwarzseidenes Halstuch, eine roth und schwarzgestreifte Weste, ein Paar schwarzgrüne manchesterne Hosen, Stiefel und einen dunkelblauen Ueberrock.

Kauf = Anträge.

(3) Ettlingen. [Hausversteigerung.] Die den in Vermögensuntersuchung gerathenen Bierbrauer Martin Glaislichen Eheleute von hier zustehende, vor dem Pforzheimer Thor dahier gelegene zweistöckige modelmäßige Behausung samt Dekonomiegebäuden und einem neuaufgeführten mit allen zur Bierbrauerey nöthigen Einrichtungen und Geräthschaften versehenen zweistöckigen besondern Bau im Schluß der Hofraithe nebst daran stoßenden 10 Viertel Reeb- Baum- und Gemüßgarten, wird Dienstag den 27. d. M. auf dem Rathhaus dahier Vormittags 10 Uhr unter annehmbaren Bedingungen öffentlich versteigert. Dieses wird mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß auswärtige Liebhaber sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über das erforderliche Vermögen auszuweisen haben.

Ettlingen am 2. Juny 1820.

Großherzogl. Amtsevisor.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 19. Juny Nachmittags 4 Uhr wird zur vierten und letzten Versteigerung des Hoflaqual's Deegischen Hauses vor dem Ruppurrer Thor geschritten, und dasselbe, wenn nicht mehr geboten wird, dem bisherigen höchsten Gebot von 3900 fl. für Eigenthum zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 10. Juny 1820.

Großherzogl. Oberhofmarschallnamtsrevisor.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Hofgerichtsadvokats Halm wird in dessen gewesener Wohnung No. 21. in der Zähringer Straße Montags den 26. laufenden Monats und die folgenden Tage Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden: Silber, Bücher, Kleidungsstücke, Spiegel,

und Glaswerk, Bettwerk, Gerüch, Schreinwerk, Küchengefchire und sonstiger Hausrath.

Karlsruhe den 3. Juny 1820.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Aus der Santmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Schreinermeisters Johann Hoffasß werden Montags den 3. July d. J. Vor- und Nachmittags in No. 15. in der Durlacher Thorstraße Gold, Silber, Manneskleider, Bettwerk und Leinwand, Schreinwerk, Küchengefchire und sonstiger Hausrath, sodann fünf Hobelbänke und das dazu nöthige Schreinerhandwerksgeschire nebst einem Vorrath von nußbaumem, eichenem und anderem Handwerksholz gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 8. Juny 1820.

Großh. StadtamtsRevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bey Hofhafner Mayer in der alten Waldgasse ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in einem tapezirten Zimmer und Kammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der alten Waldgasse No. 3. ist im unteren Stock vornenheraus ein Zimmer mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 1. Juli bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 22. bei Geschirrmmeister Schweizer ist im vordern Haus der obere Stock sogleich oder bis den 23. July zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Speicher- und Speisekammer, Keller, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, nebst einem schönen Garten am Haus, und kann sogleich oder aufs Quartal bezogen werden.

Nabe am Marktplatz bei Schullehrer Wagners Wittwe sind mehrere Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Bett und Möbel täglich zu vermieten.

Bei Weinhändler Stöckler sind zwei Zimmer zu ebener Erde mit oder ohne Möbel zu vermieten, die täglich bezogen werden können.

Bei Schreinermeister Grattinger in der Stephanienstraße neben dem Mohren ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. July oder 1. August zu verleihen.

Bey Bernhard Hirsch in der Waldhorngasse No. 21. nabe an der langen Straße, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 7 — 8 Zimmern, Küche, Keller, Holz- und Chaisenremis, Antheil am Waschhaus Stallung für 3 Pferde ic. und ist auf den 23. July oder 23. Oct. zu beziehen.

Bei Michael Weiß in der verlängerten Spitalgasse No. 10. nächst beim Lamin ist der mittlere Stock zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern sammt Küche, Keller und Holzremis und ist auf den 23. July zu beziehen.

Im Gasthaus zum König von Preußen sind 3 bis 4 in einander gehende geräumige und tapezirte Zimmer gut möbclirt zu vermieten, die Zimmer werden auch einzeln abgegeben, und können täglich bezogen werden. Auf Verlangen wird auch ein separirter Stall zu 3 Pferden und Chaisenremis abgegeben.

Im innern Zirkel bei Schreiner Göhler ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern sammt den dazu gehörigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Waldhorngasse No. 23. ist im untern Stock vornenheraus ein geräumiges neutapezirtes Zimmer zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

In der Akademiestraße bei Schneidermeister Hemmerle ist ein Dachloz zu vermieten, bestehend in einer Stube, zwei Kammern und Keller, und kann auf den 23. July bezogen werden.

Im innern Zirkel bei Hoffreier Göß ist der mittlere Stock in 7 Piecen, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremis, und gemeinschaftlichem Waschhaus bestehend auf den 23. July zu verleihen.

In der kleinen Spitalstraße in dem Wollenhändler Wagnerschen Hause, welches, wie auch ein dahin gehöriger halber Morgen Garten vor dem Müppurrer Thor im Neubruch zu verkaufen ist, sind mehrere Logis zu vermieten, und das Nähere bei Præceptor Hansselt zu erfragen.

In der Schloßstraße No. 26. ist vom 23. Juli an, oder früher, im Hintergebäude ein Logis zu verleihen von 7 Zimmern, Küche, Magdkammer, zwei Speisekammern, Speicher, Keller, Wandkästen, Holzremis, Schweinställe, und nöthigenfalls Platz für 2 Pferde.

In der langen Straße in No. 22., zwischen der Kronen- und Waldhorngasse, ist im Hintergebäude ein helles Logis zu verleihen, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller und Holzremis, und ist bis den 23. July zu beziehen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wünscht jemand ein Logis von 7 bis 8 Zimmern nebst Stallung und Keller auf mehrere Jahre zu mieten. Wer sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Auf den 1ten July wird ein Logis von 2 soliden oder einem ziemlich geräumigen Zimmer gesucht. Von wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(Hierbei eine Beilage.)